Apoldaer Krankenhaus hält Altersmedizin vor

Noch stärker als bisher möchte sich die Einrichtung auch um ältere Patienten kümmern. Deshalb gibt es eine Geriatrie

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Stürzen ältere Menschen schwer, dann bedeutet das oft vielfältige komplexe Probleme. Denn die gesundheitlichen Folgen beispielsweise eines Bruchs des Oberschenkelhalsknochens oder ein Bruch im Beckenbereich können durchaus verheerend sein (wenn es schlecht läuft).

Spezialisierte Hilfe bietet in solchen Fällen nun das Robert-Koch-Krankenhaus Apolda (RKK) an. Denn es gibt eine geriatrische Abteilung, angesiedelt in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Indes: Der Ansatz sei natürlich ein interdisziplinärer. Denn im Blickfeld steht der ältere Patient in seiner Gesamtheit, zumal dieser nicht selten mit mehreren Erkrankungen ringt.

Maßgeblich am Aufbau des Zentrums für Alterstraumatologie am RKK beteiligt ist eine erfahrene Internistin, Oberärztin Constanze Weidauer. Sie wechselte Anfang September 2024 ans RKK. Die 44-Jährige hat eine Zusatzausbildung in der Fachrichtung Geriatrie.

Gut betreut in der Geriatrie des Robert-Koch-Krankenhaus: Oberärztin Constanze Weidauer mit Patientin Lore Crongeyer. DIRK LORENZ-BAUER

Beachtung der individuellen Sturz-Diagnostik

Verstärkt in den Blick genommen werden sollen nun auch die spezifischen Bedürfnisse von Patienten, die in der Regel über 70 Jahre alt sind. Dabei geht besonders um Fälle, in denen diese sich etwas gebrochen haben und diese in der Folge unter anderem erhebliche Einschränkungen ihrer Mobilität erfahren.

Unter Beachtung der individuellen Sturz-Diagnostik, bei der die (medizinische) Ursache erkundet wird, werden fortan maßgeschneiderte Therapien angeboten. Und gegebenenfalls Sturzrisiken künftig ausgeschlossen.

Die Ursachen für einen Sturz zumindest können vielfältig sein: ein Schlaganfall, kognitive Einschränkungen, Unterzuckerung, Medikamente, Arthrose, geschwächte Muskulatur, Osteoporose, Herzerkrankungen, Sehstörungen, Probleme mit dem Gleichgewicht und so weiter.

Bei der Behandlung setzt das Team von Constanze Weidauer nicht nur auf die Kooperation mit anderen Kliniken, sondern auch auf die Anwendung von Physiotherapie, Ergotherapie und bei Bedarf auch Logopädie.

Dass eine möglichst frühe Mobilisierung im Zuge der Behandlung wichtig sei, betont die Medizinerin. Denn er Muskelabbau setze sehr rasch ein. Dem wolle man begegnen.

Auch die Unterstützung von Patienten im Fall des Durchgangssyndroms hat das Team auf dem Schirm. Dabei kommt es insbesondere bei älteren Patienten nach Operationen mit Narkose und/oder Ortswechsel zu Zuständen von Verwirrtheit. Dem soll etwa mit festen Ansprechpartnern und unveränderter räumlicher Umgebung begegnet werden. Besonders für Menschen, die unter Demenz leiden, soll so noch besser geholfen werden. Derzeit stehen der Geriatrie sechs Betten zur Verfügung. Hintergrund: Die Geriatrie ist Teil der Grund- und Regelversorgung. Sie ist deshalb flächendeckend vorzuhalten. Zudem stellt eine eigene Leistungsgruppe dar.

Über die Neuerung am Robert-Koch-Krankenhaus Apolda sollen die niedergelassenen Ärzte Anfang März umfassend informiert werden, sagt RKK-Geschäftsführer Uwe Koch.

Fakten zum Apoldaer Krankenhaus

Zahl der Mitarbeiter: 475 (ohne MVZ und KSG)
- davon Ärzte: 73
- davon Pflegekräfte/Schwestern: 284
- davon Verwaltung + Technik: 33

Diese Kliniken gibt es am Robert-Koch-Krankenhaus Apolda:
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Zahl der behandelten Patienten in 2024:
stationär 8400 Fälle
Diese Operationen belegen die ersten drei Plätze bezüglich der Anzahl
- Knieendoprothesenoperation
- Gallenoperation
- Hüftendoprothesenoperation

Gesamtzahl der Betten: 200
Welche Spezialisierungen sind in jedem Fall zu nennen?

Zertifizierte Zentren:
- Endoprothetikzentrum Jena-Apolda
- BrustKrebsZentrum
- Schilddrüsenzentrum
- Kolorektales Karzinom
- Onkologische Chirurgie
- Gastroenterologie
- Spezielle Intensivmedizin
- Geriatrie
- Schmerztherapie